

## Die wichtigsten Erkenntnisse der 127.000 Befragten in 48 Ländern.

Dieser dritte Community Report befasst sich mit den Stressfaktoren, die unsere mentale und sexuelle Gesundheit und unser Wohlbefinden beeinflussen. Vielen Dank an alle, die an EMIS-2017 teilgenommen haben. Dieser und andere Berichte sind unter [www.emis2017.eu](http://www.emis2017.eu) verfügbar.

Hinweis: Einige der hier aufgeführten Ergebnisse können mit dem Community Report Vol. 2 "Über Männer, die mit HIV leben" verglichen werden.

### MINORITY STRESS

**21%**

VON EUCH WURDEN IM VERGANGENEN JAHR AUFGRUND IHRER ZUNEIGUNG ZU ANDEREN MÄNNERN VERBAL BELEIDIGT

**30%**

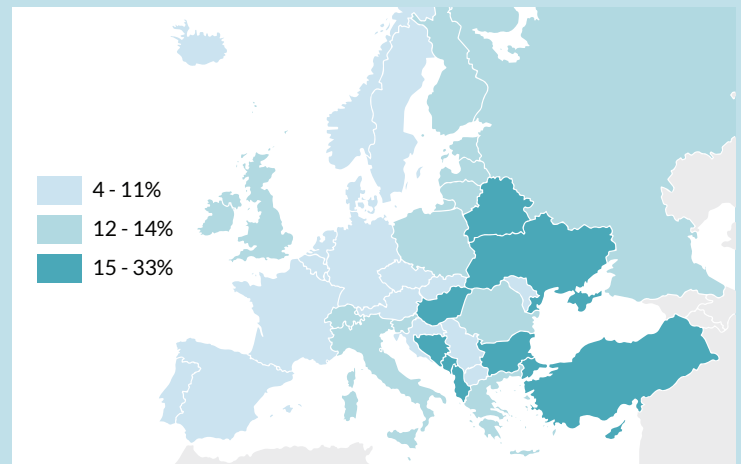
VON EUCH WAREN NICHT ODER NUR BEI WENIGEN MENSCHEN GEOUTET

**12%**

VON EUCH HATTEN KEINE (AUSREICHENDE) SOZIALE UNTERSTÜTZUNG

**13%**

13% VON EUCH GABEN AN, EINER ETHNISCHEN ODER RASSISCHEN MINDERHEIT ANZUGEHÖREN



% der Befragten, die keine soziale Unterstützung haben

### RESULTATE SEXUELLE GESUNDHEIT & WOHLBEFINDEN

**23%**

VON EUCH WAREN SEXUELL UNZUFRIEDEN

(WENIGER ALS 5 PUNKTE AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10)

**11%**

VON EUCH GABEN AN, DASS DIE KONTROLLE ÜBER SAFER SEX FEHLTE

**9%**

VON EUCH FANDEN ES NICHT EINFACH, ZU UNGEWOLLTEM SEX 'NEIN' ZU SAGEN

**42%**

VON EUCH WUSSTEN NICHT, WO SIE EINEN HIV-TEST MACHEN KÖNNEN

(VON DEN 27'000 DIE NOCH NIE EINEN TEST GEMACHT HABEN)

### EURE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

**17%**

VON EUCH HATTEN FINANZIELLE PROBLEME

**6%**

VON EUCH WAREN ARBEITSLOS

**4%**

VON EUCH WAREN IM RUHESTAND

**2%**

VON EUCH WAREN LANGFRISTIG KRANK

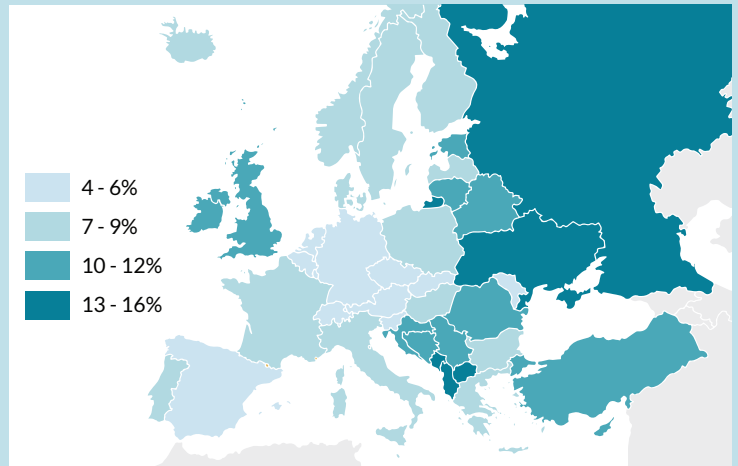
## PSYCHISCHE GESUNDHEIT

8%

VON EUCH ZEIGTEN ANZEICHEN VON SCHWEREN ANGSTZUSTÄNDEN UND DEPRESSIONEN

21%

HABEN IN DEN LETZTEN ZWEI WOCHEN DARÜBER NACHGEDACHT, "SICH SELBST ZU VERLETZEN", "ICH WÄRE BESSER DRAN, WENN ICH TOT WÄRE".



% der Befragten mit schweren Angstzuständen oder Depressionen

Kapitel 4.2 des Hauptberichts enthält weitere Einzelheiten zur psychischen Gesundheit.

## % DER PERSONEN, DIE DIESE DROGEN IM LETZTEN JAHR KONSUMIERT HABEN

## DROGENGEBRAUCH



34%

KONSUMIERTEN POPPERS



24%

KONSUMIERTEN CANNABIS



22%

NAHMEN MEDIKAMENTE GEGEN EREKTILE DYSFUNKTION



1% INIZIIERTEN

in den letzten 12 Monaten DROGEN (ohne Steroide)



12%

NAHMEN BERUHIGUNGSMITTEL / TRANQUILIZER



10%

KONSUMIERTEN KOKAIN



8%

KONSUMIERTEN ECSTASY (PILLEN ODER PULVER)



5%

haben in den letzten vier Wochen STIMULANZIEN konsumiert, um den Sex intensiver oder länger zu machen.

## ALKOHOL- UND TABAKKONSUM IM LETZTEN JAHR



91%

KONSUMIERTEN ALKOHOL



50%

KONSUMIERTEN TABAKPRODUKTE

### BEDENKEN HINSICHTLICH DES SUBSTANZKONSUMS



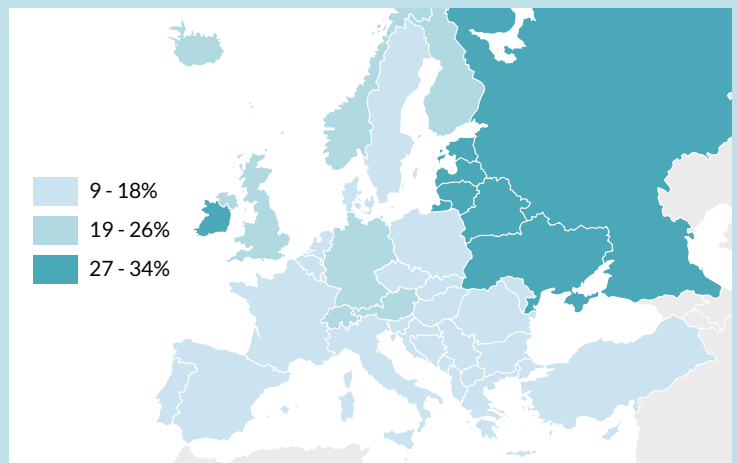
13%

VON EUCH MACHTEN SICH SORGEN UM DEN EIGENEN DROGENKONSUM



18%

VON EUCH WAREN POTENZIELL ALKOHOLABHÄNGIG



% der Befragten mit potenzieller Alkoholabhängigkeit

### EMIS-2017

wurde von Sigma Research (London) durchgeführt und durch das Gesundheitsprogramm (2014-2020) der Europäischen Union finanziert. Dieser Community Report Vol. 3 wird dir präsentiert vom Gay Health Network (Irland) und Sigma Research, und finanziert von der Health Service Executive (HSE), Irland.

Vielen Dank für die Übersetzungen an;



**Sigma**  
RESEARCH

**HSE**



**AIDS-HILFE SCHWEIZ**  
AIDE SUISSE CONTRE LE SIDA  
AIUTO AIDS SVIZZERO